

Diskriminierungsschutz durch Kennzahlen? Zur Entwicklung der Zielvereinbarungen im SGB II

Martin Brussig

Zusammenfassung

Der Bereich der personalen Dienstleistungen der Arbeitsverwaltung bildet ein wesentliches Tor zur Teilhabe am beruflichen und damit auch am gesellschaftlichen Leben für jeden Arbeitsuchenden und jede Arbeitsuchende. Gerade aufgrund der starken Zielsteuerung in der öffentlichen Arbeitsvermittlung ist umstritten, ob die Kennzahlen, an denen die öffentliche Arbeitsvermittlung ihre Arbeit ausrichtet, Diskriminierungsrisiken für jene Personen bergen, die deren Dienste in Anspruch nehmen müssen. Der vorliegende Aufsatz stellt die Entwicklung der Zielvereinbarungen im SGB II zwischen dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie den Bundesländern vor und analysiert die den Zielvereinbarungen inhärenten Diskriminierungsrisiken und Maßnahmen des Diskriminierungsschutzes. Es kann gezeigt werden, dass die Diskriminierungsrisiken in den Zielvereinbarungen mit der BA rückläufig sind, während die Zielvereinbarungen mit den Ländern für die zugelassenen kommunalen Träger bislang weniger eindeutig sind.

Abstract: Protection Against Discrimination by Targets? The Development of Target Agreements in the Public Employment Service

Social services of the Public Employment Service are crucial for the participation in the labour market and society of any jobseeker. It is, however, contested whether agreements about targets – target agreements – between the PES on the one hand and the supervisory body, the Federal Ministry of Employment and Social Affairs contain risks of discriminations for some groups of jobseekers. This paper presents what target agreements between the PES and BMAS contain and how they developed and analyses the elements of protection against discrimination. Due to the divided governance structure in the implementation of the Basic income support (SGB II), the analysis differentiates between target agreements between BMAS and BA on the one hand and between BMAS and the Länder on the other. As a result it turns out that the risks of discrimination decline in target agreements especially with the BA, but less so in target agreements with the Länder.

JEL-Klassifizierung: H83, J71, M54